https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/

Erdbeben weltweit vom 15.04. – 22.04.2022 74 x in 10 km Tiefe;

Griechenland 3x, plus 1x 30km, Kreta 1x 10 km, Ägäisches Meer 1x; Sizilien 1x, Norditalien 1x, Schottische See 2x (westl. von Schottland);

https://www.volcanodiscovery.com/de/erdbeben/6761289/2022-04-22/21h07/magnitude6-Croatia.html

https://www.br.de/nachrichten/bayern/in-weiten-teilen-bayerns-wird-das-wasser-knapp,T3Fipvs 19.4.2022

In weiten Teilen Bayerns wird das Grundwasser knapp

In Bayern liegt derzeit das Grundwasser vielfach sehr niedrig oder zu niedrig. Das meldet das Bayerische Landesamt für Umwelt. Ursachen seien der fortschreitende Klimawandel und vor allem der trockene Winter. Besonders betroffen ist Südbayern.

Normalerweise steigen die Wasserstände des Grundwassers auch nach heißen Sommern im Winterhalbjahr wieder an, das Grundwasser füllt sich quasi auf. Aber nach dem niederschlagsarmen Winter und der anhaltenden Trockenheit im Frühjahr sind in Bayern jetzt erste Folgen zu spüren. Denn die ersten Gemeinden melden lange vor dem Sommer, dass sie an Wasserknappheit leiden. ….

https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/erstmals-wird-wasser-rationiert-und-das-ist-erst-der-anfang-li.223155 19.4.2022

Erstmals wird Wasser rationiert: Und das ist erst der Anfang

Östlich der Hauptstadt sollen auch die Berliner Kleingärtner nicht mehr so viel Trinkwasser zum Rasensprengen verschwenden. Ein Umdenken ist dringend nötig.

Berlin - Unsere Zukunft wird trocken – auf alle Fälle trockener. So viel ist sicher. Die Region Berlin-Brandenburg gehört grundsätzlich zu den regenärmeren Gebieten bundesweit. In Berlin liegt die Niederschlagsmenge pro Jahr etwas unter 600 Litern pro Quadratmeter. Der Höchstwert von 2000 Litern wird in der Station Obere Firstalm gemessen. Neun der zehn regenreichsten Wetterstationen liegen in den Alpen, die zehnte im Schwarzwald. Acht der zehn regenärmsten Stationen befinden sich in den östlichen Ländern – meist in Brandenburg. Und der Regenmangel nimmt mit dem Klimawandel zu.

Während es ab 2018 in Berlin-Brandenburg gleich drei Dürrejahre in Folge gab, sah das in anderen Gegenden besser aus. Aber die Konsequenzen werden langfristig alle zu spüren bekommen. Die Ersten bereits jetzt. In der Region Strausberg-Erkner wird nun das Wasser rationiert. Dort haben auch viele Berliner ihre Kleingärten, die viele auch mit Trinkwasser wässern. Die Verschwendung soll eingeschränkt werden.

Sie war lange möglich, weil Wasser preiswert war. Aber je mehr Wasser benötigt wird – egal ob zum Duschen, für den Rasen oder für die Tesla-Gigafactory von Elon Musk in Grünheide –, umso mehr wird Wasser zur Mangelware, wird teurer, begehrter und umkämpfter. …..